



“Der Gott aller Gnade”

Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, er selbst wird euch, [...] vollkommen machen, stärken, kräftigen, gründen.

1 Petrus 5:10

Der Himmel ist grau. Die Wolken hängen tief. Ein leises Tosen in der Ferne, das immer lauter wird. Und dann ist er da, der Regen. Die Wolken gießen ihre Kannen aus. All die graue Last fällt auf die Erde. Überschwemmt, durchdringt, belebt. Die Wege sind schlammig und das Haus gemütlich. Die Kinder lieben es, am Fenster zu sitzen und nach draußen zu schauen. Wie der Regen auf unser Kalamindach trommelt, wie das Kackibächle vor unserer Haustür zu einem reißenden Flüsschen wird, die Straße zu einem See. Wie der Donner grollt und die Blitze über den Himmel zucken. Jaron jubelt und Emias bedenkt das Spektakel mit seinem Lieblingswort: „Wow.“ Es ist Regenzeit.



RÜCKBLICK 2025

Ihr Lieben!

Ein neues Jahr hat begonnen und ein altes liegt hinter uns. Wir wollten so gerne öfters schreiben, doch irgendwie hat der Strudel der Zeit uns mitgenommen und nun stehen wir hier, mit einem Gedanken, der vielen von euch wahrscheinlich mehr als vertraut ist: „Was, dieses Jahr ist schon vorbei?“ Es war eine intensive Zeit mit so viel Schöнем, Aufregendem, Herausforderndem. Wie packt man solch ein Jahr in einen kleinen Abschnitt?



Emias und Jaron. (Neu-)Ankommen in Peru, Beginn der Kindergartenzeit für Jaron. Überkommen der nachgeburtlichen Geschwisterkrise. Zwei Brüder, die sich lieben, die sich gegenseitig alles nachmachen, die Raufen, lachen und Quatsch machen. Die auf einander eifersüchtig sind und sich manchmal schon gegen ihre Eltern verbünden. Die es lieben, zu kuscheln, herumgewirbelt zu werden, Höhlen zu bauen, Geschichten zu hören und zu erzählen, Motorrad zu fahren, in der Cocha zu baden, Duplohäuser zu bauen und kaputt zu machen, die ihre Wutausbrüche und Lachanfälle haben, und tiefe Fragen stellen, dass man nur staunen kann.

Wir freuen uns so sehr darüber, dass wir mit unseren beiden kleinen Jungs hier sein können und es erfüllt uns mit Dankbarkeit, wenn wir sehen, welchen Weg wir mit ihnen im letzten Jahr gegangen sind. Es gibt viel Herausforderndes und ebenso viel Wunderschönes. Wir merken immer wieder: Ihr Aufwachsen als Missionarskinder ist wirklich anders als wir das hatten in unserer Kindheit. Die Wechsel, die Abschiede, ein Leben mit Sehnsucht nach dem anderen Zuhause, das gerade nicht greifbar ist. Und doch liegt darin so ein Schatz und Reichtum und wir hoffen und beten, dass wir die beiden durch all das Schöne und Schwierige hindurchbegleiten können und dabei die Verletzlichkeit ihrer Herzen bewahrt werden kann. Und wir beide lernen dabei auch so viel. Wie gehen wir denn mit unserer Wut um? Was ist da alles in unserem Herzen noch nicht heil? In diesem Jahr durften wir viel dazulernen, wie wir Jesus mithineinnehmen können, ihn einladen in unsere Gefühle und Kämpfe, mit uns da zu sein in unserem Herzenszimmer. Mit ihm auf dem Wohnzimmerboden zu sitzen, Herzenskisten durchzustöbern und Erinnerungen anzuschauen. Mit ihm über Vergangenes zu reden und Tränen zu weinen, die darüber bisher vielleicht noch nicht vergossen worden sind. Sich danach auszustrecken, mit ihm eins zu sein in allem. Und darin liegt für uns so viel Heilung.



Dieses Jahr hatten wir viel Besuch aus Deutschland, Familie und Freunde, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit uns ein Stück Leben zu teilen (DANKE dafür!). Das hat unserem Herzen gut getan. Dazu durften wir ein paar neue Orte in Peru erkunden, was atemberaubend schön war. Und dann war da natürlich auch noch Arbeit.



BIBELSCHULE

Im letzten Jahr haben wir mit eurer Hilfe über 55 Familien aus 15 verschiedenen ethnischen Gruppen an der Bibelschule über 6 Monate begleitet. Zwei Bibelschulblöcke mit ganz vielen Wampis, die uns ans Herz gewachsen sind. Beten, singen, reden, Bibellesen. In unserem Wohnzimmer, in ihren Häusern. Am Feuer sitzen, zusammen essen und lachen. Kurse mit den Männern: Das Evangelium nach Johannes, Propheten, Ekklesiologie.

Und Kurse mit den Frauen: Heiliger Geist und unser Herz, das Jesus heilen und zu einem wunderschönen Garten machen möchte, wo er mit uns zu Hause ist. Koordinationsaufgaben, Cashiboarbeit, Schulpflege, Manuale überarbeiten und last but not least: ...

REISEN IN DIE COMUNIDADES

Insgesamt durften wir über zwei Monate (auf drei Reisen verteilt) bei den Wampis in 13 Dörfern verbringen, um Beziehungen zu vertiefen und die Liebe Jesu zu verkünden. Welch ein Geschenk!

Im Januar: Niklas' Reise nach Onanga an den Santiago: Kurs mit den Pastoren über Pastorale Leiterschaft und Heiliger Geist.

Im Sommer ein Monat in Shinguito am Morona als Familie mit unserer Freundin Jocabeth. Ebenfalls ein Pastorenkurs mit dem Schwerpunkt auf Prinzipien von Jüngerschaft mit den Pastoren vom Morona, ein Kindergottesdienstleiterkurs, und der Herzenskurs mit den Frauen. Dazu viele Gespräche und viele traurige Geschichten. Eine Reise, die uns sehr mitgenommen hat.

Im November/Dezember: Niklas' Besuchsreise an den Santiago: 10 Dörfer in 10 Tagen. Menschen kennenlernen, ermutigen, 14 Predigten und über 80 Bibeln verkaufen.



Morgen (30.01.) gehen wir als Familie wieder auf eine 2-wöchige Reise an den Santiago nach Nueva Esperanza. Niklas wird dort einen Kurs über den 1. Petrusbrief halten, den er Gott sei Dank gestern Abend fertigstellen konnte. Eine von unseren Cashibo-FSJlerinnen, Eva, wird uns begleiten und uns mit den Kindern helfen, worüber wir unglaublich dankbar sind. Miriam wird zuerst ihren Herzenskurs nun auch mit den Frauen am Santiago durchführen und in der zweiten Woche mit den Kindergottesdienstmitarbeitern vor Ort eine Kinderwoche zu Nehemia. Wir freuen uns so sehr, in das Dorf zurückzukehren. Als Familie waren wir dort schon einmal 2024 und Niklas war letzten Herbst auf seiner 10-Dörfer-Tour dort. Wir haben eine Studentenfamilie dort, die uns sehr am Herzen liegt: Maria und Diogenes mit Dylan (so alt wie Jaron) und vielen anderen Kindern. Auch dort gibt es einige traurige und schwierige Lebensgeschichten. Wir hoffen und beten, dass Gott unsere Kurse, unser Zuhören, unsere Worte und unser Dasein nutzt, um in den Herzen der Menschen zu wirken.

Im März beginnt ein neuer Bibelschulblock, wo wir unterrichten werden und wieder einige Wampis kommen werden, die wir begleiten dürfen.

Im Mai reisen wir als Familie an den Morona für einen weiteren Pastorenkurs und einen Kindergottesdienstleiterkurs.

Von Juni bis September steht dann einmal mehr unser Heimataufenthalt an. Wir sind gerade am Planen. Wenn ihr uns gerne in Gemeinden oder Hauskreise einladen wollt, damit wir von unserer Arbeit erzählen, dann meldet euch sehr gerne. Wir freuen uns schon sehr, möglichst viele von euch wiederzusehen.



Projektkonto:
Forum Wiedenest e.V.
Volksbank Oberberg eG
IBAN: DE71 3846 2135 2202 7000 15
BIC: GENODE33HAN
Zweck: 66130, Mölleney sowie deine Adresse
(oder Spendennummer ab Folgeüberweisung) für
die Spendenbescheinigung

Kontakt:
✉ moelleney@posteo.de
📷 moellies_en_la_selva_peruana
📞 +51 949 952 828

Gott ist großzügig und wir sehen das durch viele treue Unterstützung. Er segne euch dafür!

Wenn du es auf dem Herzen hast, unsere Arbeit (regelmäßig oder einmalig) finanziell mitzutragen, kannst du das sehr gerne tun. Bei Fragen und Anregungen, meld dich gerne bei uns!